ELTERN-INFO-AUSTASCH-ABEND

ZUM THEMA AUTISMUS-SPEKTRUM AM 22. NOVEMBER 2023

Heidekreis
Mitten in Niedersachsen – mitten im Leben

WIR SIND DA

(NICHT NUR HEUTE)

Landkreis Heidekreis
Cornelia Reithmeier
Alexandra Leubner

Regionales Beratungszentrum für Inklusive Schule (RZI) inkl.
Mobiler Dienst
Britta Dietrich
Rebekka Kohn
Gaby Brinkmann

Verein einzigartig-eigenartig
Jürgen Isernhagen

Heidekreis
Mitten in Niedersachsen – mitten im Leben.

HERAUSFORDERUNGEN IM ALLTAG – JEDER TAG INS ANDERS

SCHULE – FAMILIE/ZUHAUSE – GESELLSCHAFT – ELTERNKOMPETENZ – SOZIALE INTERAKTION

Heidekreis
Mitten in Niedersachsen – mitten im Leben

ES GIBT NICHT DEN AUTISTISCHEN SCHÜLER. ES GIBT MICH (ZITAT EINES BETROFFENEN)

Kinder und Jugendliche im Autismus-Spektrum sind wie andere Kinder und Jugendliche auch. Sie haben Stärken, Schwächen, Begabungen, Interessen, Abneigungen, Vorlieben, Individualitäten.

Heidekreis
Mitten in Niedersachsen – mitten im Leben.

UND SIE WERDEN GENAUSO ERWACHSEN

DABEI WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

- Verstehendes Umfeld
- Einfühlsam und verbindlich
- Strukturiert und verlässlich
- Andere Wahrnehmungen sind nicht willentlich steuerbar
- Verhaltensmuster sind erlernt
- Risiko der Unterforderung beachten

Heidekreis
Mitten in Niedersachsen – mitten im Leben.

INKLUSIVES UMFELD FÖRDERN

Verständnis für Vielfalt
Unterschiedlichkeiten als Chance betrachten
Stärken wertschätzen und nutzen
Bedürfnisse beachten

Bsp.: aggressiver Schüler in lautstarker Klasse

Wo sehen Sie die Stärken Ihres Kindes?

Zeit fürs Smartphone :-)

Heidekreis
Mitten in Niedersachsen – mitten im Leben.

VERSTEHENDE BETRACHTUNG

WAS STECKT DAHINTER?

Und dafür brauchen wir Sie, die Ihr Kind kennen, die wissen, was an Rahmenfaktor belastet, verstört, heraufordert, denn...

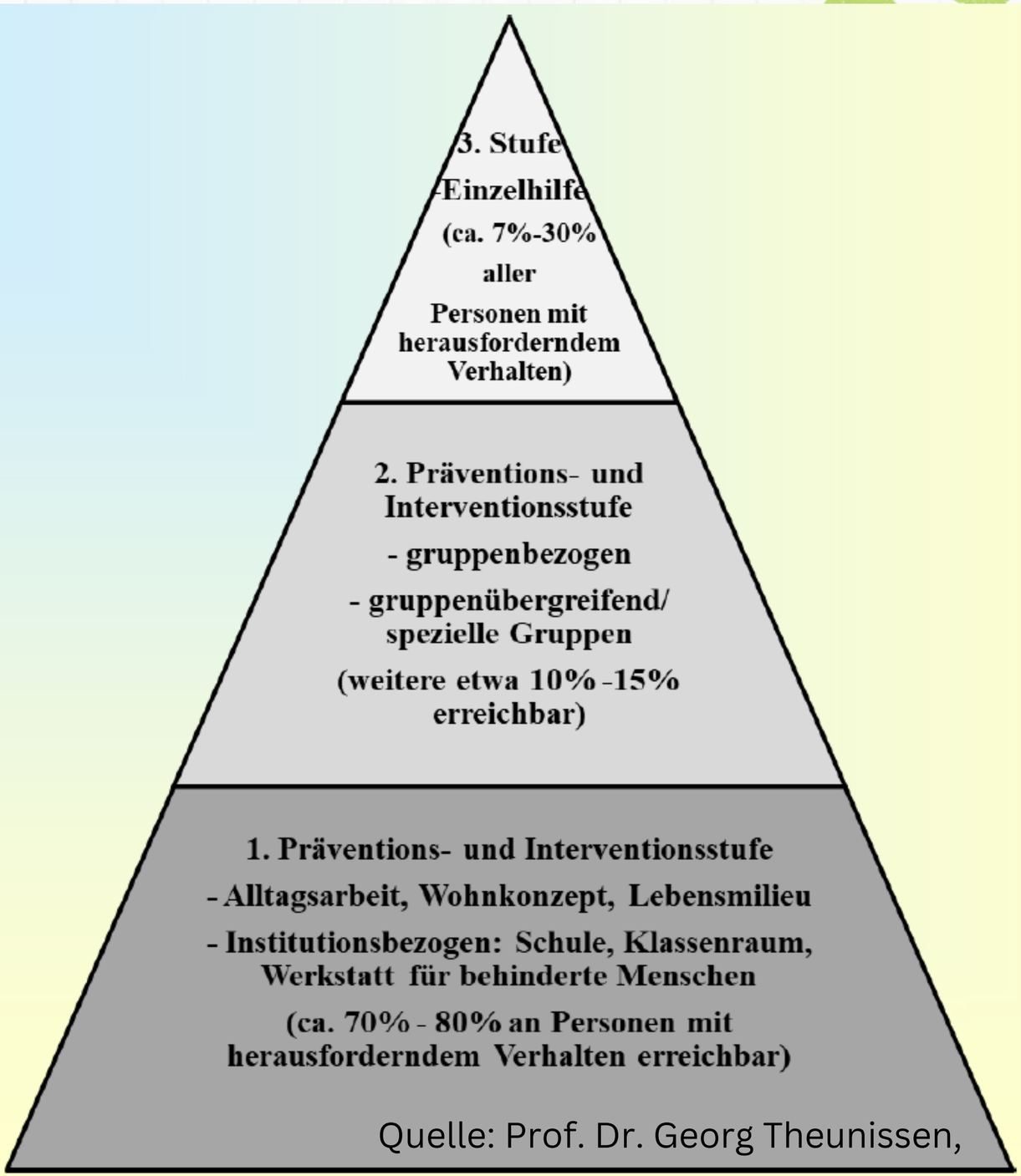
01. Autistische Merkmale:
z.B. Wahrnehmungsbesonderheit wie Geräusch-/ Geruchsempfindlichkeit

02. Autistisches Verhalten:
Vermeidung von Räumlichkeiten, Pullover vor die Nase ziehen

03. Herausforderndes Verhalten:
Schreien, Weglaufen, Aggressivität beim Essen, Schwimmbadbesuch...

Inklusion findet in der Peergroup, in der Lebenswirklichkeit, im Alltag statt und kann nur schwer in Einzeltherapie erreicht werden.

Woran soll gearbeitet werden? Woran genau?



BSP.: SCHULE

SCHULE – RUNDER TISCH – MOBILER DIENST

Was brauchen Sie als Elternteil oder Angehörige*r`?

Was braucht das Kind/der Jugendliche?

Was brauchen Lehrkräfte?

Wo können Stärken genutzt werden?

EINZELHILFE? TEILHABE EINGESCHRÄNKT?

WAS GENAU FEHLT? WO BRAUCHT ES WAS?

SOZIALE KONTAKTE? FREIZEIT, SCHULE, KITA?

BESTIMMTE FÄCHER IN DER SCHULE?

RÄUMLICHKEITEN ODER UMGEBUNG?

WO LÄUFT ES GUT? HOBBIES, VEREIN, NACHBARSCHAFT, FAMILIE

IN WELCHEN SITUATIONEN KLAPPT ALLES?

WAS WIRD UNTERSTÜTZEND WAHRGENOMMEN?

Heidekreis

Mitten in Niedersachsen – mitten im Leben.

ES IST NORMAL. VERSCHIEDEN ZU SEIN

INKLUSION KLAPPT GEMEINSAM

Transparenz
Offenheit
Gegenseitiges Verständnis fördern
Geduld
Vertrauen
Stützsystem auf- und ausbauen

VIELEN DANK

Heidekreis
Mitten in Niedersachsen – mitten im Leben.